

Protokoll des Kollektivvertragsabschlusses für Angestellte bei Ärzten Burgenland

Eisenstadt am 15. 12. 2021

Mindestgrundbezug:

Das Mindestgrundgehalt wird am 1. 1. 2022 um 3,8% und mit 1. 1. 2023 um € 3,7% erhöht.

Die Gefahrenzulage gemäß § 12 a) wird am 1.1.2022 um € 3,- erhöht die Zulage gemäß b) wird am 1.1.2022 € 5,- erhöht. Für 2023 werden diesbezügliche Verhandlungen im Dezember 2022 geführt.

Das neue Gehaltsschema sieht wie folgt aus:

Berufsgruppe1:		
	01.01.2022	01.01.2023
1. BJ	1589	1647
2. BJ	1597	1655
3. BJ	1602	1661
4. BJ	1609	1668
5. BJ	1616	1675
6. BJ	1621	1680
7. BJ	1627	1687
8. BJ	1634	1694
9. BJ	1639	1699
10. BJ	1647	1707
11. BJ	1654	1714
12. BJ	1665	1726
13. BJ	1677	1738
14. BJ	1689	1751
15. BJ	1702	1764
16. BJ	1714	1777

Berufsgruppe2:		
	01.01.2022	01.01.2023
1. BJ	1640	1700
2. BJ	1652	1712
3. BJ	1660	1721
4. BJ	1671	1732
5. BJ	1679	1740
6. BJ	1688	1750
7. BJ	1700	1762
8. BJ	1708	1770
9. BJ	1718	1781
10. BJ	1727	1790
11. BJ	1737	1801
12. BJ	1742	1806
13. BJ	1749	1813
14. BJ	1756	1820
15. BJ	1762	1826
16. BJ	1768	1833
17. BJ	1774	1839
18. BJ	1780	1845
19. BJ	1786	1851
20. BJ	1792	1858
25. BJ	1799	1865

Berufsgruppe3:		
	01.01.2022	01.01.2023
1. BJ	1692	1754
2. BJ	1704	1766
3. BJ	1712	1775
4. BJ	1722	1785

5. BJ	1731	1794
6. BJ	1741	1805
7. BJ	1751	1815
8. BJ	1761	1825
9. BJ	1770	1835
10. BJ	1780	1845
11. BJ	1789	1854
12. BJ	1799	1865
13. BJ	1809	1875
14. BJ	1818	1884
15. BJ	1827	1894
16. BJ	1837	1904
17. BJ	1846	1914
18. BJ	1856	1924
19. BJ	1866	1934
20. BJ	1876	1945
25. BJ	1885	1954

Berufsgruppe4:		
	01.01.2022	01.01.2023
1. BJ	1744	1808
2. BJ	1757	1821
3. BJ	1768	1833
4. BJ	1781	1846
5. BJ	1792	1858
6. BJ	1804	1870
7. BJ	1816	1882
8. BJ	1827	1894
9. BJ	1839	1906
10. BJ	1850	1918
11. BJ	1864	1932

12. BJ	1876	1945
13. BJ	1888	1957
14. BJ	1900	1969
15. BJ	1913	1983
16. BJ	1926	1996
17. BJ	1938	2009
18. BJ	1951	2022
19. BJ	1964	2036
20. BJ	1976	2048
25. BJ	1988	2061

Berufsgruppe5:		
	01.01.2022	01.01.2023
1. BJ	1958	2030
2. BJ	1972	2044
3. BJ	1985	2058
4. BJ	1999	2072
5. BJ	2013	2087
6. BJ	2027	2101
7. BJ	2040	2115
8. BJ	2054	2129
9. BJ	2068	2144
10. BJ	2082	2158
11. BJ	2095	2172
12. BJ	2109	2186
13. BJ	2123	2201
14. BJ	2137	2215
15. BJ	2150	2229
16. BJ	2164	2243
17. BJ	2178	2258
18. BJ	2192	2272

19. BJ	2205	2286
20. BJ	2219	2300
25. BJ	2233	2315

IST-Gehaltserhöhung:

Die Gehälter, welche die kollektivvertraglichen Mindestgehälter übersteigen (IST-Gehälter), werden mit 1. 1. 2022 um 3% erhöht und auf die nächsthöheren € 0,50 aufgerundet.

Für 2023 werden IST Gehaltsverhandlungen im Dezember 2022 geführt.

Rahmenrechtliche Änderungen:

§6 Freizeit bei nachgewiesener Dienstverhinderung

„Freizeit bei Schuleintritt des Kindes“

Dienstverhinderung bei Eintritt des Kindes in die 1. Klasse der Volksschule (am Tag des Ereignisses) 1 Arbeitstag

§ 13 Dienstkleidung

„Umkleidezeiten“

Es ist sicherzustellen, dass das An- und Ablegen der vom Arbeitgeber vorgeschriebenen Dienstkleidung im Betrieb während der Arbeitszeit erfolgen kann.

§ 10b Papamonat

Papamonat

Unbeschadet des Anspruchs auf Karenz ist dem Arbeitnehmer auf sein Verlangen für den Zeitraum von der Geburt seines Kindes bis zum Ablauf des Beschäftigungsverbotes der Mutter nach der Geburt des Kindes Freistellung in der Dauer von einem Monat zu gewähren, wenn er mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt lebt.

Beabsichtigt der Arbeitnehmer, eine Freistellung nach Abs. 1 in Anspruch zu nehmen, hat er spätestens drei Monate vor dem errechneten Geburtstermin seinem Arbeitgeber unter Bekanntgabe des Geburtstermins den voraussichtlichen Beginn der Freistellung anzukündigen (Vorankündigung). Der Arbeitnehmer hat den Arbeitgeber unverzüglich von der Geburt seines Kindes zu verständigen und spätestens eine Woche nach der Geburt den Antrittszeitpunkt der Freistellung bekannt zu geben. Kann die Vorankündigung der Freistellungsabsicht auf Grund einer Frühgeburt nicht erfolgen, hat er dem Arbeitgeber die Geburt unverzüglich

anzuzeigen und den Antrittszeitpunkt der Freistellung nach Abs. 1 spätestens eine Woche nach der Geburt bekannt zu geben. Unbeschadet des Ablaufs dieser Fristen kann eine Freistellung nach Abs. 1 vereinbart werden.

Die Freistellung nach Abs. 1 beginnt frühestens mit dem auf die Geburt des Kindes folgenden Kalendertag. Ein gesetzlicher, kollektivvertraglicher oder einzelvertraglicher Anspruch auf Dienstfreistellung anlässlich der Geburt eines Kindes ist auf die Freistellung nach Abs. 1 nicht anzurechnen.

Die Regelungen und Bestimmungen des § 1a VKG in der Fassung vom 05.12.2019 sind entsprechend anzuwenden.

Arbeitsgruppe Gehaltsschema:

Die Vertragsparteien kommen überein im Jahr 2022 im Rahmen einer Arbeitsgruppe das Gehaltsschema auf eventuelle Lücken zu überprüfen und gegebenenfalls Vorschläge für die Kollektivvertragsverhandlungen 2023 zu erarbeiten.

Für die Ärztekammer Burgenland:

Für die Gewerkschaft GPA: